Inhalt

Vorwort **1**

I. Ängstlichkeit - ein kognitives Konzept **3**

Vorbemerkung 3

1. Traditionelle Sichtweise von Ängstlichkeit 3

2. Die hier vertretene Sichtweise von Ängstlichkeit 5

II. Die Diagnose der Ängstlichkeit mittels Sprache - Konsequenzen **8**

Vorbemerkung 8

1. Ängstlichkeitsskalen und konzeptuelles Wissen 10

2. Das Ängstlichkeitsitem im sprachpsychologischen Kontext 13

III. Ängstlichkeit - eine Beschreibungsform des Selbstkonzeptes **18**

Vorbemerkung 18

1. Selbstbildbeschreibung mit Adjektiven 19

2. Ängstlichkeit und andere Persönlichkeitsskalen 26

3. Selbstbild, Idealbild, Prototyp - Beziehungen und Differenzen 33

IV. Ängstlichkeit und konzeptgesteuerte Informationsverarbeitung **41**

Vorbemerkung 41

1. Schnelligkeit und Effektivität bei der Wahrnehmung und Verarbeitung von Information 43

2. Codierung und Kategorisierung von Information 52

3. Sicherheit bei der Verarbeitung von Information 60

4. Speicherung von und Erinnerung an Information 63

V. Selbstsicht und die emotionale Bewertung von Umweltinformation **70**

Vorbemerkung 70

1. Bewertung von Umweltreizen mittels gebundener Sprache 71

2. Bewertung von Umweltreizen mittels spontaner Sprachproduktion 76

3. Bewertung und Konstruktion von Handlungsplänen 80

VI. Ängstlichkeit und das Bewußtsein der eigenen Kompetenz **89**

Vorbemerkung 89

1. Bewertung der eigenen Leistung in einer nicht prüfungsrelevanten Aufgabensituation 93

2. Beschreibung von Prüfungserlebnissen 97

3. Mitteilung von Wissensstrukturen über Prüfungen und prüfungsähnliche Begebenheiten 99

4. Vergleich der eigenen Leistungsfähigkeit mit einem neutralen (objektiven oder durchschnittlichen) Bezugspunkt 104

VII. Ängstlichkeit und Biographie **107**

Vorbemerkung 107

1. Ängstlichkeit und elterlicher Erziehungsstil 108

2. Autobiographische Erinnerungen und Ängstlichkeit 113

3. Biographische Ereignisse und Ängstlichkeit in der Zeitperspektive 117

VIII. Wortgebrauch und Ängstlichkeit **120**

Vorbemerkung 120

1. Ängstlichkeit und die Beschreibung von Sachverhalten 125

2. Ängstlichkeit und die Wahrnehmung von und Erinnerung an selbstbeschreibende Adjektive 129

IX. Zum Verhältnis von Ängstlichkeit und phobischen Ängsten (Ulrike Willutzki) **134**

Vorbemerkung 134

1. Ängstlichkeit und klinische Merkmale von KlientInnen 135

2. Das Repertory-Grid 139

3. Die Qualität der Situationskonstruktion zu Beginn und Ende der Therapie 141

4. Die Struktur der Situationskonstruktion 145

5. Ausblick 147

X. Fazit: Ängstlichkeit - ein Bestandteil des Selbstkonzeptes 150

Vorbemerkung 150

1. Die Struktur des Selbstkonzeptes: Das Ängstlichkeitskonzept 155

2. Informationsverarbeitung und Ängstlichkeit 156

3. Wirkweise des Ängstlichkeitskonzeptes - eine Skizze 159

Literaturverzeichnis 163

Autorenverzeichnis 175

Stichwortverzeichnis 178